

# „Eigenständigkeit richtig für Belm“

Festakt zum 40. Geburtstag der Gemeinde

hedi **BELM**. Die Gemeinde Belm hat ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Festwochenende zelebriert. Mit Blick auf den fröhlichen Feiermarathon sei die Entscheidung zur niedersächsischen Gebietsreform 1972 im konkreten Fall wohl nicht falsch gewesen, meinte Clemens Lammerskitten beim offiziellen Festakt, der von Chor und Orchester der Johannes-Vincke-Schule musikalisch umrahmt wurde.

„Ich freue mich, dass das Land vor 40 Jahren den Zusammenschluss von Belm, Haltern, Powe, Icker und Vehrte auf den Weg gebracht hat. Die Eigenständigkeit für Belm war die richtige Entscheidung“, meinte der zuständige CDU-Landtagsabgeordnete vor 90 Gästen im Belmer Rathaus. Die Landkreise und Kommunen, die damals nach den Kriterien der Gebietsreform geschaffen wurden, seien heute weitgehend wohl auf. Als Paradebeispiel nannte Lammerskitten den Landkreis Osnabrück mit seinen gut 350 000 Einwohnern.

Hingegen herrschten in einigen kleinen, unabhängigen Landkreisen wie an der Küste oder im Harz heute demografische oder finanzielle Probleme. „Wir müssen uns im Osnabrücker Land wenige Sorgen machen, sollten aber die interkommunale Zusammenarbeit weiter fördern“, betonte der Politiker, der den Belmer Beitrag zum steten Austausch unter den Kommunen würdigte.

Bürgermeister Bernhard Wellmann blickte in seiner Festrede auf die Belmer Herausforderungen seit der Fusion der einzelnen Orte zurück. Nach der Wende und dem Abzug der Briten aus Belm hätte die Gemeinde vor gro-

ßen sozialen und städtebaulichen Aufgaben gestanden. „Lange waren wir allein mit unseren Sorgen, vom Land gab es keine Hilfen, nur Forderungen“, so der Bürgermeister. Dies änderte sich mit dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“. Der Abriss von fünf Wohnblocks im Sanierungsgebiet sei das deutlichste Zeichen der aktuellen städtebaulichen Veränderungen. Mit dem Klimaschutz, den erneuerbaren Energien und Antworten auf den demografischen Wandel skizzierte Wellmann die zentralen Aufgaben der Zukunft.

In die Riege der Gratulanten zum Gemeindegeburtsfest reiheten sich neben Landrat Michael Lübbersmann auch Delegationen aus den Partnerkommunen ein. „Wir sind stolz, dass wir den Belmer Weg aus der Ferne ein Stück weit mitgestalten konnten“, sagte Siegbert Ullrich, Bürgermeister aus Elterlein im Erzgebirge. „Das Jubiläum ist ein tolles Ereignis für Belm und Kolno. Wir hoffen, dass unsere Partnerschaft auch 40 Jahre anhalten wird“, äußerte Agnieszka Jeziorek, stellvertretende Verwaltungsleiterin aus dem polnischen Kolno. Aus der dritten Partnerstadt waren schriftliche Geburtstagsgrüße eingetrudelt. Doris Fritz, Vorsitzende des Belmer Partnerschaftsausschusses, verlas die Botschaft aus dem amerikanischen Englewood, in der es hieß: „Wir freuen uns auf weitere Begegnungen.“

Die soll es künftig in mehrere Richtungen geben, wie Gemeindeglieder Dirk Meyer berichtete. Beim ersten Aufeinandertreffen der Vertretungen aus Kolno und Elterlein anlässlich des 40. Geburtstags wurde für 2013 ein gemeinsamer Besuch der Polen und der Belmer im Erzgebirge angeregt.



Große Stimmen: Protagonisten bei der Musical-Aufführung „Der kleine Tag“. Foto: Osterfeld

## Mächtig Power im Zentrum

Begegnungsfest in Gemeinde-Feiern eingebunden

hedi **BELM**. Das 12. Begegnungsfest „Power in Powe“ anlässlich der Feiern zum Gemeindegeburtsfest erstmals im Belmer Zentrum und nicht wie gewohnt am Stettiner Platz statt. „Power in Powe hat sich nahtlos eingefügt in das Festwochenende“, meinte Birgit Rebenstorff aus dem Organisationsteam.

„Die Resonanz ist wohl etwas besser als in früheren Jahren. Wir fühlen uns hier sehr gut aufgehoben“, bilanzierte Organisator Fred Anders. Dazu trug auch das Ambiente bei. „Das Areal rund um den Marktplatz hat mehr Flair. Viele Besucher flanieren zwischen den beiden Bühnen vorm Rathaus und auf dem Kultursommerfestplatz“, meinte der Quartiermanager. Bei sommerlichen

Verhältnissen sahen sie ein Puppentheater, gaben im Auto-Fahrsimulator Gas, kletterten an der mobilen Wand in die Lüfte und verfolgten das Bühnenprogramm von Vereinen und Einrichtungen.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene des starken Belmer Sozialnetzwerks boten dem Publikum Tanz, Musik, Trommeln und eine Modenschau. Großer Andrang herrschte am Menschenkicker und bei der Aufführung der Christusgemeinde: Junge Darsteller boten Szenen aus dem Kinder-Musical „Der kleine Tag“.

Begehrte bei kleinen Gästen war auch wieder die Laufkinderaktion: Die Kinder konnten sich ihre Teilnahme an Aktionen wie Radparcours, Kutschfahrt, Kinderschmin-

ken, Hüpfburg und weiteren Spielen abstempeln lassen. Bei sieben Stempeln nahmen sie an einer Tombola-Verlosung teil. Als Hauptpreise winkten Kino- und Schwimmbad-Gutscheine.

Das Forum Belmer Unternehmen (FBU), die Johannes-Vincke-Schule und die Belmer Integrationswerkstatt als Partner des neuen Bündnisses für Ausbildung ermittelten bei einer Umfrage Wünsche der Eltern zur Berufsorientierung des Nachwuchses. Da wenige Eltern von Kindern der mittleren Jahrgangsstufen anwesend waren, regten Ewald Meinberg (FBU) und Schulleiter Kersten Klausing an, den Fragebogen nun in den entsprechenden Klassen der Vincke-Schule zu verteilen.

## Besuch aus Elterlein und Polen

Delegationen kamen zum Festwochenende

hedi **BELM**. Das Festwochenende zum 40. Geburtstag der Gemeinde Belm nahmen zwei Abordnungen aus Elterlein im Erzgebirge und Kolno in Polen zum Anlass, ihrer Partnergemeinde einen Gratulationsbesuch abzustatten. Aus Elterlein waren Bürgermeister Siegbert Ullrich mit Stadtrat Dirk Bauer und Uwe und Sandy Kehr vom Partnerschaftsausschuss angereist. Agnieszka Jeziorek, allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters, Kolnos Ratsvorsitzender Andrzej Banczerz und Schulleiterin Ewa Dudka mit Vertreterin Ewa Kiryla kamen aus dem 1100 Kilometer entfernten Kolno im Landkreis Olsztyn (ehemals Allenstein) für das Wochenende nach Belm.



Belm-Tassen zum Jubiläum (v. li.): Landtagsabgeordneter Clemens Lammerskitten, Andrej Banczerz und Agnieszka Jeziorek aus Kolno, Franziska Rehme, Alt-Bürgermeister Ludwig Glösenkamp, Alt-Gemeindedirektor Horst Schröder, Bürgermeister Bernhard Wellmann, Ehrenbürger Heinrich Kreutzjans und Siegbert Ullrich (Bürgermeister aus Elterlein). Foto: Seiler

Auf dem Programm standen am Freitagabend ein gemeinsamer Besuch des Kultursommers am Marktring und am Samstag Besichtigungen des Zoos und des Rathauses in Osnabrück. Viel Spaß hatten die Gäste dann

beim Besuch des Begegnungsfestes „Power in Powe“. Beim offiziellen Festakt am Sonntagmorgen überbrachten Ullrich und Jeziorek dann die Glückwünsche und Grüße aus ihren Heimatgemeinden.

Jetzt sorgen wir auch für Spannung!\*

**SANITEC**  
Sanitärtechnik GmbH

☎ 05406/7667

49191 Belm-Vehrte · Hager Feld 12  
www.sanitec-belm.de

Immer ein Volltreffer!

Gas · Wasser · Heizung · Elektro · Beratung · Planung · Ausführung